Die Lupe

...das Leben ist bunt...

Ausgabe 1/2021

Zeitschrift für Bewohnerinnen/Bewohner und Freundinnen und Freunde der Wohnstätte St. Josef

Mit Fotowettbewerb

„Ich stelle mich vor" - Im Gespräch mit Gerald Wilk

- Ein Interview und ein Podcast -

Seite 4

2. Impftag in Ostuffeln

Seite 3

Doppelseite - Der Winkelmannshof im neuen Gewand

Seite 10-11

+++ Gastbeitrag: Bericht aus der Wichern-Werkstatt +++

Grußwort

Liebe Lupe Leserinnen und Leser,

erst einmal herzlichen Dank für den offenen und herzlichen Empfang hier in der Wohnstätte St. Josef.

Mit viel Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt aller Ostuffler wurden so manche Corona-Hürden genommen.

In diesem Jahr werden die sozialen Einrichtungen der von Mellin´schen Stiftung 150 Jahre alt. Auch unsere Wohnstätte St. Josef hat 40-jähriges Jubiläum. Gründe genug, um miteinander zu feiern. Pandemiebedingt müssen wir dieses Jahr noch auf große Feiern verzichten, werden dies aber im nächsten Jahr gebührend nachholen. Wir freuen uns schon jetzt darauf!

In dieser Lupe - Ausgabe haben wir erstmalig die Möglichkeit geschaffen, einzelne Beiträge auch zu hören. Probieren Sie es einfach mal aus. Viel Spaß dabei!

Bleiben Sie gesund und munter,

herzlichst Ihre

Gabriele Kruppa

Aus der Redaktion

„Lupe für die Ohren“, Fotowettbewerb und mehr

Liebe Leserinnen und Leser,

trotz Corona: es gibt viel Interessantes zu erzählen!

unter dem Titel ***„Ich stelle mich vor“*** möchten wir künftig in der Lupe über die Menschen berichten, die mit Ostuffeln etwas verbindet. Auf ***Seite 4*** stellt sich Gerald Wilk vor. "Für die Ohren" steht das Gespräch für alle Interessierten zusätzlich zum Anhören im Internet bereit. Es lohnt sich!

Wir freuen uns, dass die Wichern-Werkstatt einen Gastbeitrag für die Lupe erstellt hat. Der Bericht ist auf den ***Seiten 18 und 19*** zu lesen.

Auf den ***Seiten 10 und 11*** lassen wir Bilder sprechen. Wir haben eine kleine Fotogalerie zum **Winkelmannshof** zusammengestellt.

Außerdem winken in einem Fotowettbewerb auf ***Seite 16*** attraktive Preise!

Viel Spaß beim Lesen und Hören!

Ihre/eure Lupe-Redaktion

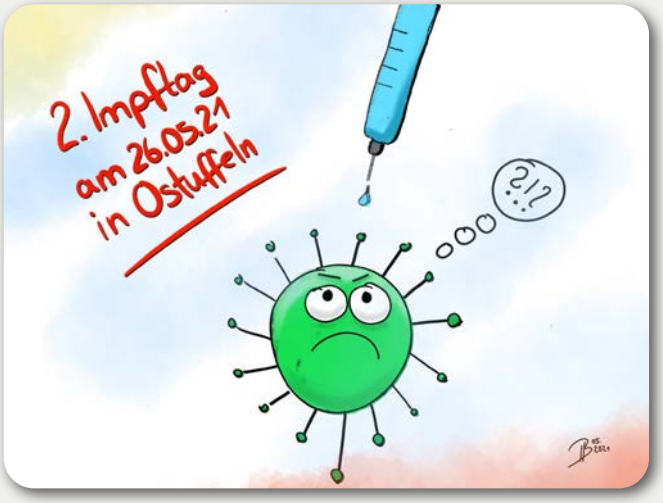
Zeichenerklärung

Ergänzende Informationen gibt es im Internet

Diesen Artikel oder etwas zu diesem Artikel kann man im Internet hören

Zweiter Impftag am 26. Mai 2021 in Ostuffeln

Text: Holger Beinsen • Fotos und Illustration: Holger Beinsen



Nachdem am 10.03.2021 der erste Impftag in der Wohnstätte St. Josef erfolgreich organisiert und durchgeführt wurde, wurden am 26. Mai in einem zweiten Durchgang ca. 270 Menschen ein zweites Mal geimpft.

Nach der zweiten Impfung besteht nach ca. zwei Wochen nun ein kompletter Impfschutz.

Dass diese organisatorische Aufgabe überhaupt möglich war, liegt vor allem an der besonderen Leistung des Teams der Arztpraxis Roden in Zusammenarbeit mit unseren ebenfalls sehr engagierten Mitarbeitern. Allen voran gilt der Dank Herrn Roden und Frau Dr. Röhrborn.

Bereits vor der ersten Impfung hatte die Wohnstätte dank des fachlichen Rates der Praxis Roden Hilfestellung erhalten und konnte im Rückblick Vorsorge treffen. So wurden der Einrichtung bereits im März letzten Jahres Mundschutzmasken durch die Initiative Corona-Maske Werl gespendet. Auch die Empfehlung Coronatests durchzuführen, um Verdachtsfälle möglichst früh zu erkennen, hat einen Beitrag geleistet sicher durch diese schwierige Zeit zu kommen.

Unser Hygienebeauftragter Martin Zinn berichtet, dass wir eine erfreulich hohe Impfquote hatten. In den besonderen Wohnformen wurden sogar 100% der Bewohner*innen geimpft. Auch im Ambulant Betreuten Wohnen sowie den tagesstrukturierenden Angeboten lag die Impfquote zwischen 80 und 90 %.

Die Impfung bietet Sicherheit, weil viele Außenkontakte die Gefahr von Infektionen in sich bergen. Es werden Infektionsketten reduziert. Vor allem für die Bewohner*innen hat die Impfung einen Teil zum Erhalt ihrer Lebensqualität beigetragen, weil die Kontakte zu den Familien auf diese Weise weiter gepflegt werden können.

Was uns zunächst jedoch erhalten bleibt, ist trotz hoher Impfquote, die Hygienevorgaben unbedingt weiter zu beachten. ■

Das komplette Gespräch als Podcast mit Gerald Wilk:
https://ostuffeln.de/lupe121/4.mp3

Zu Besuch bei Gerald Wilk

Steckbrief

Name:	Gerald Wilk
Geschlecht:	männlich
Alter:	53 Jahre
Wohnort:	Werl
Familienstand:	verheiratet

Wie lange wirst du schon durch die Mellin'sche Stiftung betreut?

Schon sehr lange. 1975 bis 1985 habe ich im Kinderheim in Westuffeln gelebt. Mit 18 Jahren kam ich dann in Wohnung 1 nach Ostuffeln. Seit 1997 werde ich durch das Ambulant Betreute Wohnen betreut. Wenn ich was hatte, habe ich immer einen Ansprechpartner gehabt.

Wo und wie lebst du zur Zeit?

Ich wohne seit Dezember 2020 zusammen mit meiner Frau Nicole in einer Wohnung auf dem Gelände in Ostuffeln. Das ist ein Paradies hier.

• Seit 08.08.2018 sind Nicole und Gerald standesamtlich und seit 08.08.2020 kirchlich verheiratet

Wo arbeitest du?

Ich arbeite seit über 20 Jahren in den Börde-Werkstätten in Werl im Metallbereich.

Welche Hobbies hast du? Womit beschäftigst du dich in deiner Freizeit?

Meine Frau macht Kickboxen und ich begleite sie bei Wettkämpfen und darf mittrainieren. Wir hoffen, dass es bald wieder los geht. Ich fahre viel Fahrrad. Ich gehe gerne im Selbachpark in Hamm schwimmen. Wir haben einen Trainingsraum. Außerdem höre ich gerne Musik, wie AC/DC, Nazareth, Uriah Heep, Deutsche Welle. Hip Hop mag ich gar nicht. ■

Zum Podcast

Das Gespräch mit Gerald Wilk führte Holger Beinsen
Fotos: Gerald Wilk, Holger Beinsen

Verabschiedung von Herrn Karnath

Text: Sarah Münch mit Regina und Walter Manske

Text gelesen von Julia Herrmann
https://ostuffeln.de/lupe121/5.mp3

Herrn Karnath musste coronabedingt bei seiner Abschiedsfeier auf vieles verzichten. Trotz der Umstände wurde es ein würdiger Abschied. Bei einem lecker angerichteten Fischbuffet konnte das Ehepaar unsere Videobotschaften verfolgen. Der Goldene Baumeister wurde übereicht und jeder Mitarbeiter vom Bewo und Aufwind konnten Herrn Karnath einzeln ein paar Worte des Danks übermitteln. Bevor es zum Luftballonsteigen nach draußen ging, schmetterten wir über den Flur verteilt noch das Lied „Niemals geht man so ganz". Da blieb so manche Träne nicht verborgen…

Eine Schildkröte ziert seit dem Abschied unser Treppenhaus - auch wir sind beschenkt worden und sagen nochmal, für all die Jahre, **DANKE!**
„Wir von den Karaokays haben uns von Herrn Karnath mit dem Ewigen Kreis vom König der Löwen verabschiedet. Das Lied mochte er sehr. Wir haben dafür ein Video gedreht, weil wir uns leider nicht persönlich verabschieden konnten.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!" ■

Dieter & Patricia Freitag feierten Silberhochzeit

25 Jahre voller Höhen und Tiefen, wie sie selber sagen.
Herzlichen Glückwunsch!
Neben ihrem Jubiläum am 15.05.2021 dürfen sie sich auch seit April über ihren neuen Mitbewohner Balu freuen. Er hat sich schnell bei ihnen eingelebt und ist aus ihrem Alltag nicht mehr wegzudenken. ■

Die „neuen“ Gesichter der Wohngruppen Zentrum

Text: Jörg Bernhard • Assistenz: Juliane Kanthak Fotos: Jörg Bernhard, Holger Beinsen • Grafik: Holger Beinsen

Jonas Trost

Unter den Bewohnern gibt es ein neues Gesicht. Jonas Trost ist am 01.02.2021 bei uns eingezogen. Er ist 24 Jahre jung und hat zuvor bei seiner Mutter in Welver gewohnt. Er arbeitet in der Wichern-Werkstatt in Werl.

Claudia Jagella

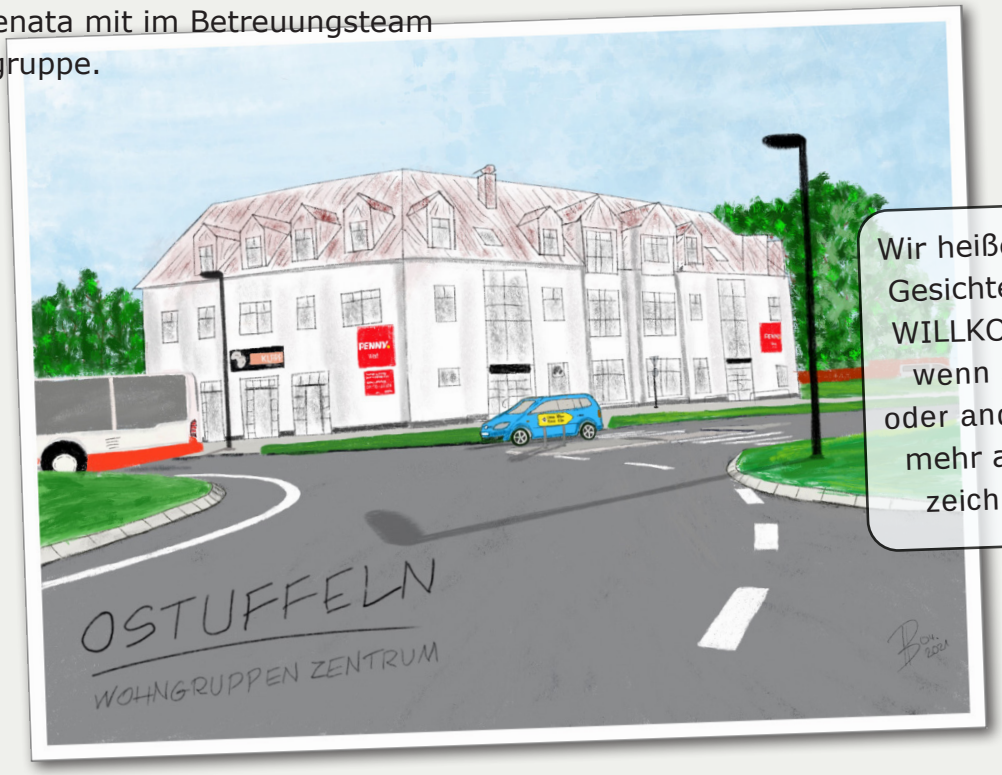
Seit Januar 2020 verstärkt Claudia Jagella das Team der Wohngruppen Zentrum. Sie hat die Hauswirtschaftsstelle von Renata Legler übernommen.

Renata Legler

ist in Ostuffeln kein unbekanntes Gesicht. Sie arbeitet bereits seit vielen Jahren in der Einrichtung und war auch ehrenamtlich beim Sonntags-Café vertreten. Seit dem 01.01.2020 arbeitet Renata mit im Betreuungsteam der Wohngruppe.

Holger Beinsen

unterstützt ebenfalls seit dem 01.03.2021 das Betreuungsteam der Wohngruppe. Er hat die Stelle von Katjana Wegener übernommen, die seitdem Leitung der Tagesstätte AufWind und der Tagesstruktur ist. ■



Wir heißen alle neuen Gesichter HERZLICH WILLKOMMEN, auch wenn sich der ein oder andere gar nicht mehr als „neu“ bezeichnen würde.

Ein herzliches „Hallo“ aus den Wohngruppen an der Kleinbahn

Text: Angela Auer • Assistenz: Silvana Hoppert

Wir mussten etwas länger überlegen, was wir so berichten wollen, denn Corona hat unseren Alltag immer noch fest im Griff.
Viele Aktivitäten finden noch nicht statt, aber wir machen das Beste aus der Situation.
Bei schönem Wetter genießen wir jeden Sonnenstrahl bei einem Spaziergang oder auf der Terrasse.
Abends sitzen wir oft gemütlich zusammen und spielen Gesellschaftsspiele.

Wir sind gewachsen!

Seja Jurcevic und Angela Grüber sind Ende 2020 bei uns eingezogen.

Seja Jurcevic

Angela Grüber

Das Büro vom Betreuten Wohnen am Langenwiedenweg wurde renoviert. Karin und Seja haben jetzt dort eine kleine gemütliche Wohnung zusammen.
Angela G. ist dann in das alte Zimmer von Karin eingezogen. Sie sagt, dass sie sich freut bei uns zu wohnen und sich wohl fühlt.

Außerdem ist Uwe zurück nach Ostuffeln gezogen. Dafür zieht bald Ferdinand Plümper bei uns ein. Wir freuen uns schon sehr auf ihn und hoffen, dass er sich schnell einleben wird.

In dieser ganzen komischen Zeit mussten wir sogar Ende Februar für 14 Tage in Quarantäne.

Wir hatten Kontakt zu einer Person, die positiv auf das Corona-Virus getestet wurde.
Das war für uns ganz ungewohnt. Wir mussten uns die ganze Zeit im Zimmer aufhalten und durften es nur mit Maske verlassen, um ins Bad zu gehen. Wir durften auch nicht zusammen im Gruppenraum essen. Essen und Getränke haben uns die Mitarbeiter auf die Zimmer gebracht, die mit den weißen Anzügen wie Astronauten aussahen.

Die einzige Abwechslung die wir gelegentlich hatten waren unsere Bewegungsrunden. Wir durften zwar nur mit maximal 4 Personen, ausreichend Abstand, Maske und geöffneter Tür daran teilnehmen, aber es war mal etwas Anderes und wir haben keinen Lagerkoller bekommen.

Die Zeit ging somit auch schnell um und die Mitarbeiter haben uns ganz toll versorgt und fast jeden Wunsch erfüllt.

Wir haben uns riesig gefreut, als wir am ersten Tag nach der Quarantäne endlich wieder gemeinsam Essen, lachen und Quatsch machen konnten. ■

Projekt "Grüner Daumen"

Text: Svenja Hiepler • Alle Teilnehmenden der externen Tagesstruktur haben am Projekt mitgearbeitet

Im April startete in der externen Tagesstruktur das Projekt „Grüner Daumen"
An dieser langfristigen und umfassenden Aktion konnten alle Teilnehmer etwas beisteuern.

Angefangen hat alles mit einer Idee von Gabi Braselmann und Elisabeth Kayser und einem Kräuterbeet, welches aus einer Europalette hergestellt wurde und mit diversen Kräutern wie z.B Salbei, Minze, Petersilie und vielen mehr, bepflanzt wurde. Einige Teilnehmer schlossen sich diesem Vorhaben an.

Gabi Braselmann und Elisabeth Kayser haben sich bereit erklärt sich um die regelmäßige Bewässerung des Kräuterbeetes zu kümmern.

Die angepflanzten Kräuter wurden in unserem Alltag auch bereits genutzt, wie z.B. für Minz-Tee, selbstgemachtem Kräuteröl und selbstgemachten Kräuterquark der von allen TS Teilnehmern zum Frühstück gegessen werden konnte.
In dem neuen Gewächshaus wächst bereits der Pflücksalat, die Tomaten und die Gurken die von den Teilnehmern gepflanzt wurden und gepflegt werden, damit aus den Zutaten demnächst ein leckerer Salat zubereitet werden kann.

Parallel zu der Gartenarbeit haben die Teilnehmer auch ein Plakat erstellt, auf dem erkennbar ist welche Kräuter in unserem Kräuterbeet eingepflanzt sind, wie sie heißen und wie die Kräuter verwendet werden können. Damit ist das Projekt „Grüner Daumen" allerdings noch nicht abgeschlossen.

Die Töpfergruppe aus dem Nachmittagsbereich arbeitet derzeit noch an einer Beschilderung für das Kräuterbeet. Wenn der Ton getrocknet, gebrannt, glasiert und erneut gebrannt wurde, können sich die Teilnehmer der TS einen geeigneten Platz für das Schild aussuchen. ■

Veränderungen in der Tagesstätte

Text und Fotos: Christin Wiemer

In den letzten Monaten ist viel Bewegung in die Tagesstätte AufWind gekommen.

Nachdem im Dezember 2020 der Umzug in den Winkelmannshof (Foto) über die Bühne gegangen ist und sich Teilnehmende und Team gut eingelebt hatten, wurden neben vorgenommenen personellen Veränderungen drei neue Teilnehmerinnen aufgenommen, die wir an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen wollen.

Anke Schöne- Kolar ist 57 Jahre alt und lebt in Werl. Sie malt und stickt gerne. Sie ist seit dem 20.4.2021 Teilnehmerin.

Silvia Rosky ist 55 Jahre alt und kommt aus Wickede. Sie lebt erst seit kurzem im Werl und ist seit dem 21.4.2021 Teilnehmerin. Sie schreibt gerne, hört klassische Musik und lacht gerne.

Christa Müller lebt in Hilbeck bei einer Gastfamilie und lebte lange in Ostfriesland. Sie ist 62 Jahre alt und besucht die Tagesstätte an 3 Tagen pro Woche. ■

Das neue Team

Das Team von links nach rechts: Silke Gahr (Teamleitung), Christin Wiemer, Katharina Wrede-Söbbeler, Katjana Wegener (Bereichsleitung)

Neu im Team sind ***Katjana Wegener*** (rechts) seit dem 01.03.21 als Bereichsleitung und Nachfolgerin von Holger Beinsen und ***Katharina Wrede-Söbbeler*** (2. von rechts). Katharina ist am 01.05.2021 aus dem Bewo zu uns gewechselt. Zunächst noch in der Elternzeit mit 2 Tagen in der Woche und ab September dann mit 20 Stunden.

Wir freuen uns sehr. ■

Projekt Winkelmannshof - Eine kleine Bildergalerie

Winkelmannshof im Jahr 2015

Baustart im Februar 2019

Grundsteinlegung am 18.10.2019

Bauarbeiten im Jahr 2020

Richtfest am 21.02.2020

Baustart LWL am 05.05.2020

Grundsteinlegung LWL am 25.08.2020

Der Winkelmannshof im Dezember 2020

Zusammenstellung: Holger Beinsen

Ausflug mit den Wohngruppen Zentrum am 1. Mai

Text: Jörg Bernhard • Fotos und Assistenz: Juliane Kanthak

Der erste Mai begann in der Wohngruppe Zentrum mit einem großzügig gedeckten Tisch voller Leckereien.
Es gab unter anderem Brötchen und Schokobrötchen, Tomaten-Mozzarella, eine große Auswahl an Wurst- und Käseaufschnitt, kleine Bratwürstchen und Bacon, Lachs und frisches Obst.

Nachdem wir uns alle satt gegessen und gestärkt hatten, backten wir noch gemeinsam Muffins für unterwegs.
Um die Mittagszeit machten wir uns alle auf den Weg nach Ostuffeln. Dort nutzen wir bei trockenem Wetter das schöne Außengelände unserer Einrichtung.

Wir teilten uns in kleinere Gruppen auf und spielten auf den Wiesenflächen Boccia, Wikingerschach, Klettballspiel und malten mit Kreide Hüpfkästchen auf die gepflasterte Fläche.

Am frühen Nachmittag machten wir eine kleine Pause mit den selbstgebackten Muffins und Getränken.

Wir hatten alle sehr viel Spaß an diesem Tag und freuten uns über etwas Abwechslung zu dem „Corona-Alltag". Ein gemeinsames Grillen am frühen Abend rundete den Tag ab und wir beschlossen einstimmig, dass wir so einen Spielenachmittag gerne wiederholen möchten. ■

Text gelesen von Anna Hemmer-Hiltenkamp
https://www.ostuffeln.de/lupe121/12.mp3

Testet euer Erkennungstalent

Idee: Sarah Münch

Kennt ihr das auch? Dass man manche Leute nicht mehr erkennt, seitdem wir ständig die Masken tragen?
Wir wollten daraus ein Rätsel machen und eure Erkennungstalente testen. ☺

Die Auflösung findet ihr auf *Seite 15* in dieser Ausgabe. ■

Lösung:.....

A

Lösung:.....

B

Lösung:.....

C

Lösung:.....

D

Lösung:.....

E

Lösung:.....

F

Lösung:.....

G

Lösung:.....

H

Lösung:.....

I

Der Weg ist das Ziel - unsere Reise in den Ruhestand

Text: Wolfgang Karnath

Liebe Ostuffler, liebe Lupeleser,

nach Erhalt der zweiten Corona Impfung konnten wir, mit zweimonatiger Verspätung, endlich unsere Reise Richtung Norden starten.

Den ersten Stopp machten wir auf der wunderschönen Ostseeinsel Fehmarn. Dort verbrachten wir zwischen blühenden Rapsfeldern eine erholsame Woche bei herrlichem Sonnenschein.

Auf der Weiterfahrt folgten wir einer Einladung des langjährigen Kurators der von Mellin‘schen Stiftung Christian von Papen Lohe .Er lebt seit vielen Jahren mit seiner Familie in Gettorf an der Ostsee. Bei Kaffee, Kuchen und frischen Erdbeeren tauschten wir lebhaft gemeinsame Erinnerungen und Erlebnisse aus unserer Zeit bei der Stiftung aus. Zum Bedauern aller verging der Nachmittag wie im Flug.

Nach weiteren Stationen in Maasholm an der Schleimündung und in Flensburg stehen wir aktuell auf der dänischen Insel Romø.

Mit ganz viel Zeit im Gepäck - wir planen, am 1. November wieder in Werl zu sein - geht es weiter durch Dänemark, Schweden und Norwegen zur Inselgruppe der Lofoten, wo hoffentlich schon dicke Dorsche, Blaubeeren und Steinpilze auf uns warten.

Herzliche Grüße von Andrea und Wolfgang Karnath.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, bleibt bis dahin alle gesund! ■

Text gelesen von Wolfgang Karnath
https://www.ostuffeln.de/lupe121/14.mp3

Auflösung des Ratespiels

Elisabeth Kayser

A

Evelyne Hofschläger

B

Julia Herrmann

C

Dirk Gemsjäger

D

Gaby Braselmann

E

Walter Manske

F

Martina Jeromin

G

Waldemar Kuberek

H

Patrick Ruschitschka

I

Fotowettbewerb "Mein Ostuffeln"

Foto Jury: Wohnstätte St. Josef • Foto (Fotoapparate): Yoann Siloine, Math, www.unsplash.com

Vor ca. 10 Jahren wurde das Verwaltungsgebäude saniert, renoviert und auch neu dekoriert. Die Mitarbeiterinnen der Verwaltung und der Renteiverwaltung wünschen sich nun eine Umgestaltung des langen Flurs, der die Büros verbindet. Damals haben Bewohner in einem Kunstprojekt Bilder gestaltet, die nun eine lange Zeit die Wände zierten.

Es kam den Damen die Idee, nun wieder die Bewohner an der Neudekoration zu beteiligen.

Frau Kruppa hat mehrere Preise ausgelobt für einen Fotowettbewerb zum Thema:

„Mein Ostuffeln".

Mein Ostuffeln kann sein: ein Haus, ein Zimmer, ein Baum, eine Landschaft, eine Ansicht, eine Gruppe und und und…... Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Die Ergebnisse sollen dann im Flur der Verwaltung ausgestellt werden.

Beteiligen können sich alle Bewohner der besonderen Wohnformen, Klienten des Ambulant Betreuten Wohnens und der tagesstrukturierenden Maßnahmen, aber auch alle Mitarbeiter der Wohnstätte St. Josef. Assistenz ist selbstverständlich erlaubt und erwünscht. Senden Sie das Foto als JPG- oder PNG- Datei, nicht größer als 2 MB, mit dem Vermerk "Fotowettbewerb" an

ostuffeln@mellinsche.de

Mehrere Einsendungen einer Person sind möglich. Sollten sich mehrere Gruppen mit Collagen (max. 10 MB) aus mehreren Fotos beteiligen, überlegt die Jury, dies gesondert zusätzlich zu prämieren.

Einsendeschluss ist der 15.09.2021

Die Jury freut sich auf kreative, bunte und vielseitige Eindrücke aus Ostuffeln.

Die Preise

1.Preis 30 EURO Gutschein Haus Schulte
2.Preis 20 EURO Gutschein Pizzeria Rimini
3.Preis 10 EURO Gutschein Cafe Luise

Runde Geburtstage

Wir gratulieren!

Fotos aus den Bereichen
Zeichnungen: Holger Beinsen

60

Christian Streitbörger

60

Jörg Wefringhaus

40

Anika Pfaff

40

Bettina Karpowitz

Der Arbeitsbereich Hauswirtschaft der Wichern-Werkstatt in Werl

Text: Elke Neumann (Sozialer Dienst) • Fotos: Friedrich Uka-Bußmann (Gruppenleiter BBB)/Fotos

Internet: https://ostuffeln.de/wichern-werkstatt

• Waldemar beschriftet die Portionsschalen

In einem Gastbeitrag stellen wir euch den Arbeitsbereich Hauswirtschaft der Wichern-Werkstatt vor.

Die Wichern Werkstatt ist eine Werkstatt für Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Einschränkungen.

Wir sind Bettina und Waldemar und arbeiten seit vielen Jahren in der Hauswirtschaft; dazu gehören Aufgaben in der Küche. Hier seht Ihr, wie wir die einzelnen Essen aus dem Kühlschrank nehmen, mit einem Küchentuch die Feuchtigkeit abwischen und mit Hilfe einer Gruppenliste die Essen mit den Namen der Beschäftigten und der Gruppe beschriften. Dann sortieren wir die Einzelportionsschalen den einzelnen Gruppen zu, damit wir das Essen später richtig an unsere Mitbeschäftigten ausgeben. Wir müssen gut aufpassen, damit wir die Essen nicht verwechseln.

Auf dem nächsten Foto seht ihr mich bei einer weiteren Aufgabe, die ich täglich mache. Ich räume das Essen in den kleinen Ofen, um es zu erwärmen. Wenn es heiß genug ist, dann nehme ich es mit Schutzhandschuhen, damit ich mich nicht verbrenne, aus dem Ofen.

• *Bettina räumt das Essen in den Ofen*

• *Andreas kontrolliert das sortierte Essen*

Ich bin der Gruppenleiter in der Hauswirtschaft und heiße Andreas. Bei mir in der Gruppe sind 12 Beschäftigte. Ich begleite sie bei der täglichen Arbeit und zeige, wie was gemacht werden muss. Auf dem Foto seht Ihr, wie ich das sortierte Essen (Waldemar und Bettina) kontrolliere. Ich schaue nach, ob auch alles richtig den einzelnen Gruppen der Werkstatt zugeordnet ist.

Wir haben hier viele Aufgaben in der Hauswirtschaft. Das Eindecken der Tische im Speisesaal, die Reinigung des Speisesaals, das Erwärmen der Speisen und die Ausgabe an die Mitbeschäftigten, das Spülen des Geschirrs und das Einräumen, die Spülküche putzen, Kaffee kochen und ausgeben, unsere Küchenbekleidung waschen und noch vieles mehr. Wir haben den ganzen Tag zu tun.

Ich bringe den Beschäftigten bei, worauf sie zu achten haben, damit sie sich bei der Arbeit nicht verletzen; ganz wichtig sind die Maßnahmen zur persönlichen Sauberkeit, der Reinigung und Ordnung in diesem Bereich. Die Hygiene steht hier an erster Stelle, damit wir alle gesund bleiben.

• *Unser großer Ofen*

Ich habe viele Aufgaben rund um das Essen.
Wir haben auch einen großen Ofen, damit eine große Menge Essen erwärmt wird. Ich fahre den Ofenwagen mit den Blechen, auf denen die Einzelportionen liegen, in den Ofen. Ich achte genau auf die Zeit, damit es nicht zu kalt bleibt oder zu heiß wird.

Bei uns in der Werkstatt gibt es noch viele andere Arbeitsbereiche und viele interessante Arbeiten. Hoffentlich hat es Euch Spaß gemacht, etwas über die Werkstatt zu erfahren und vielleicht seid Ihr auch neugierig geworden. Dann fragt doch einfach Eure Mitbewohner, die bei uns arbeiten. ■

Viele Grüße von
Bettina, Waldemar (Beschäftigte HW)
Friedel, Andreas (Gruppenleiter)
Werl, 26.05.2021

Dieser Beitrag, sowie ein weiterer Bericht über den Berufsbildungsbereich ist unter www.ostuffeln.de erreichbar.

zum Bericht

Zeichnung: Holger Beinsen

Impressum

Herausgeber
Wohnstätte St. Josef - von Mellin´sche Stiftung

Redaktionsteam
Birgit Arndt, Angela Auer, Jutta Aust, Holger Beinsen, Nina Delker, Anna Hemmer-Hiltenkamp, Julia Herrmann, Svenja Hiepler, Silvana Hoppert, Juliane Kanthak, Andrea Karnath, Wolfgang Karnath, Gabriele Kruppa, Regina Manske, Walter Manske, Sarah Münch, Julia Seyfarth, Nadine Siering, Jelle Steffen, Gerald Wilk, Christin Wiemer

Fotonachweis
Yoann Siloine, Math (www.unsplash.com), Wohnstätte St. Josef

Druck
Druckhaus Werl, Industriestr. 7, Halle 1, Tel. 02922-877220
Juni 2021 - Druck auf umweltfreundlichem Papier, Druckhaus Werl

Telefon: 02922 870352 – 0
Telefax: 02922 870352 – 14
E-Mail: ostuffeln@mellinsche.de
Internet: https://www.ostuffeln.de

Wohnstätte St. Josef
...für Menschen mit Behinderungen
von Mellin´sche Stiftung

ostuffeln.de